

# Töttelstädt

## Frühjahrsputz

Ende März und Anfang April wurde viel und häufig im Radio MDR-Thüringen und in der „Thüringer Allgemeinen“ über Frühjahrsputz und Aufräumarbeiten gesprochen bzw. geschrieben.

Ich habe das sehr aufmerksam verfolgt und mich auch anstecken lassen. Allerdings nicht im Freien, sondern Aufräumarbeiten in meinen Schränken.

Ich erinnerte mich an Frühlingsaufrufe in der DDR, der Subbotnik am Sonnabend! Vielerorts wurde dann entrümpelt und Ordnung geschaffen.

Warum schreibe ich das? Weil ich am 9. April 2016 mit meinem Sohn und dessen Hund in Richtung Grundmühle gelaufen bin und - ich glaube es nicht - vier jungen Männern begegnete, die rechts und links Papier, Flaschen und andere Abfälle in einen Müllsack einsammelten.

Wir kamen ins Gespräch und scherzten, dass sie diese Aktion besser nach dem Himmelfahrtstag machen sollten.



Was waren wir überrascht, als sich herausstellte, dass es keine Töttelstädter sondern Bienstädter waren. Sie gehören zum „Heimatverein Bienstädt e. V.“ und erzählten, dass sie viele Veranstaltungen im Jahr durchführen und auch ansonsten viel gemeinsam unternehmen. Und da sie des Öfteren auch in die Grundmühle gehen, wollten sie sich im Sinne dieser Aktion nützlich machen. Denn rechts und links des Weges liegen häufig Abfälle.

Wir fanden das super und dachten, das wäre doch möglicherweise nachahmenswert?

Ich meine jetzt nicht nur die Gründung eines Heimatvereins, sondern auch die Mitverantwortung für unsere Umwelt.

Ursula Monsees

## Aktiv für ein sauberes Landschaftsbild

*„Unser Planet ist unser Zuhause, unser einziges Zuhause. Wo sollen wir denn hingehen, wenn wir ihn zerstören.“  
(Dalai Lama, Interview mit Franz Alt, 2004).*

Mit diesen Worten im Gehör startete die 1. Garde des Töttelstädter Karnevalclub e. V. mit ihren Trainerinnen eine Umweltaktion für ein sauberes Landschaftsbild und eine Ortsbildverschönerung in und um Töttelstädt.

Etwas Gutes tun, für unseren Ort, für die Natur, für unsere Heimat. Die neun Mädchen waren sich da schnell einig, eine saubere Umwelt ist wichtig und kommt uns allen entgegen. Kurz nach Himmelfahrt bietet es sich hervorragend an, die Umwelt von Verunreinigungen zu befreien. Also machten sie sich am 6. Mai 2016, ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken, Handwagen und viel Sonne auf, in Richtung Grundmühle. Bereits am Orphaler Weg füllten sich so langsam die Müllsäcke und die Mädchen waren erstaunt darüber, wie verantwortungslos doch manche Menschen sind.

Die Umwelt wird immer mehr ausgebeutet, die nicht nachwachsenden Ressourcen verschwendet und unser Lebensraum nachhaltig zerstört. Aus diesem Grund ist es wichtig, ein Vorbild zu sein und Verantwortungsbewusstsein für die Natur zu entwickeln. Unser gesellschaftliches Zusammenleben ist heutzutage geprägt von Egoismus und Ellbogenmentalität, auf den sozialen Zusammenhalt wird weniger Wert gelegt. Jedoch gerade solche Aktionen fördern eine Gemeinschaft und stärken das Team. So machten die Mädchen auch nicht vor einem mit Strom versehenen Weidezaun halt und fanden zusammen eine Lösung, um an den dahinter liegenden Müll zu gelangen. Auch die Rinder des Grundmüllers bekamen von dieser Aktion Wind, eilten zügig herbei und beäugten die Gardemädels neugierig. Die Säuberungsaktion war also geprägt von Mutproben, Spaß und Freude, etwas Gutes zu tun. Auch der Zuspruch einiger Wanderer motivierte die Mädchen, so viel Fläche wie möglich abzusuchen und man entschied sich, die Gruppe zu teilen.

Für die eine Gruppe ging es zur Grundmühle und weiter Richtung Tiefthal, die andere Gruppe zog entlang des Hauptgrabens in Richtung Töttelstädt. Zum Schluss traf man sich dann wieder am Ausgangspunkt, um gemeinsam auszuwerten. Hatte man doch am Anfang gar nicht damit gerechnet, so viel Müll zu finden. Die Mädels sind sich einig, dies war nicht die letzte Säuberungsaktion. Getreu nach dem Motto: „Jeden Tag eine gute Tat“, verabschiedeten sie sich voneinander und mit einem guten Gewissen konzentrieren sie sich nun wieder auf das Training. Vielleicht sollte man eine solche Aktion für alle Vereine und Bürger Töttelstädts ins Leben rufen, denn wie wir von den Mädchen des TKC gelernt haben, Umwelt geht uns alle an. Nehmen wir uns diese Jugendlichen zum Vorbild und fördern die Gemeinschaft unter dem Motto: „Aktiv für Mensch und Umwelt“.

Christel Fliedner

# Töttelstädt

## Doppelter Erfolg für die Töttelstädter Tischtennispieler



Die Tischtennispieler unserer 1. Mannschaft haben die abgelaufene Saison mit dem Gewinn der Meisterschaft in der 1. Kreisliga Erfurt krönen können. Außerdem haben sie durch einen Sieg im Bezirkspokal in Bleicherode die Qualifikation für das Landespokalfinale in Greiz erreicht, das am 17. April 2016 stattfand. Nachdem zuvor dort der Gastgeber Greiz mit 4:0

bezwungen werden konnte, siegten die Spieler Carlos Lang, Mario Seifert, Dr. Jürgen Veller und Thomas Rudolph im abschließenden Finale gegen die Mannschaft aus Gräfenroda deutlich mit 4:2. Mit dem Gewinn beider Pokale ging die erfolgreichste Saison seit aktiven Spielbeginn 1993 des SV Töttelstädt für unsere Spieler zu Ende. Hierzu herzliche Glückwünsche, verbunden mit besten Wünschen für weitere sportliche Erfolge, vom Vorstand und den Mitgliedern des SV Töttelstädt 1990 e. V.

## WIR MACHEN PARTY

Liebe Kinder, Eltern, Freunde und Bekannte!

Wir laden Euch herzlich zu unserem

## Sommerfest

der „Weißbachspatzen“

am Freitag, 19.08.2016

ab 15.00 Uhr im Kindergarten Töttelstädt ein.

Es erwartet Euch:

Ein buntes musikalisches Programm, Kaffee und Kuchen, Hüpfburg, Kinderschminken, Spielmobil und noch weitere Überraschungen.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Stimmung und ein nettes Beisammensein.

Die Kinder, ErzieherInnen, der Elternbeirat und die Leiterin der „Weißbachspatzen“.

